Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

56 (15.7.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 56. Mittwoch den 15. July 1835.

Bekanntmachungen.

(1) Lörrach. [Bekanntmachung.] Jakob Wagner, Bürger von Fischingen und Ehemann der Anna Maria geb. Bühler von da wird seit dem 6. v. M. Abends 6 Uhr vermißt, auch alle nach ihm angestellten Nachforschungen sind bisher erfolglos geblieben. Der Gemüthszustand desselben läßt der Vermuthung Raum, daß er vielleicht sein Leben selbst geendigt hat. Es werden daher sämmtliche Polizeibehörden ersucht, zur Ermittlung der Person oder zur Auffindung des Leichnams des Vermißten mitwirken zu wollen, zu welchem Ende man dessen Signalement, soweit es erhoben werden konnte, hier beifügt.

Signalement.

Alter 46 Jahre, Größe 5' 3", Haare schwarz, Augen braun, Stirne hoch, Zähne gesund, es fehlen jedoch am Oberkiefer 2 Schneidezähne, Kinn spitz, Nase lang und etwas gebogen.

Kleidung: Bei seiner Entfernung trug er schwarze Hosen, zur Hälfte aus Hanf zur andern Hälfte aus Baumwolle bestehend, eine schwarze Weste, einen weißen Tschoben, halb von Wolle und halb von Leinwand, einen schwarzen runden Filzhut, Schuhe und ein reistenes Hemd, auf welchem die Buchstaben H. W. eingezeichnet sind.

Lörrach den 9 Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(2) Triberg. [Die Erneuerung des Unterpfandsbuches in der Gemeinde Rohrbach betr.] Auf den Antrag der Pfandgerichtsmitglieder zu Rohrbach werden diejenigen Gläubiger oder ihre Rechtsnachfolger, welche Ansprüche an die in dem untenstehenden Verzeichnisse enthaltenen Kapitalposten, zu denen, obgleich sie nach Behauptung der Schuldner bezahlt seyn sollen, entweder die Pfand- oder Strichbewilligungs-Urkunden nicht beigebracht werden konnten, zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 6 Wochen von heute an bei diesseitiger Stelle um so gewisser geltend zu machen, als man sonst die vermißten Pfandurkunden für kraftlos erklären und das Pfandgericht zum Striche der betreffenden Pfandbuchseinträge ermächtigen würde.

Triberg den 5. Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

Verzeichniß der vermißt werdenden Pfandurkunden.

Vom 26. Juli 1814. Mathias Eschle an Wilhelm Fackler von Gütenbach 300 fl.

Vom 27. Mai 1817. Anton Bäurle an Johann Mark von Schönwald 145 fl. 43 kr.

Vom 24. Juni 1818. Philipp Scherzinger an Matheus Kaltenbachs Wtb. v. Rohrbach 100 fl.

Vom 6. August 1818. Jakob Dold an Gregor Lang in Triberg 100 fl.

Vom 3. October 1820. Johann Martin Dold an Theres Wehrle in Ebent 68 fl. 15 kr.

Vom 18. Dzber. 1820. Mathias Derrer an Blasius Meier in Triberg 200 fl.

Verzeichnet Triberg den 5. Juli 1835
durch den Renovations Commissär
Dufner.

Kauf-Anträge.

(1) Altschweier Amts Bühl. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 29. Juli d J. Nachmittags 2 Uhr wird im Laubenwirthshaus zu Altschweier das den alt Vogt Hörthen Erben gehörige Haus, bestehend in einer 2stöckigten Behausung, worunter sich ein großer Keller befindet nebst Scheuer, Stallung, Trotten und ein Stück Grasgarten mit Obstbäumen versehen, der Erbtheilung wegen versteigert werden. Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen.

Altschweier den 10. Juli 1835.

Bürgermeisteramt.

(1) Durlach. [Kellerverpachtung und Fässerversteigerung.] Am Mittwoch den 22. Juli, Vormittags 9 Uhr, wird bei der unterzeichneten Stelle ein großer gewölbter Keller unter dem hiesigen herrschaftl. Speichergebäude mit 42 Stück großen und kleineren Lagerfässern, welche 314 Fuder Wein aufnehmen können, auf 3 oder mehrere Jahre in öffentlicher Steigerung verpachtet; auch werden gleich nach der Verpachtung 4 Stück von den kleineren Lagerfässern und 50 Stück gewöhnliche Weinführlinge der Steigerung ausgesetzt, wozu wir die Pacht- und Kaufliebhaber hiemit einladen. Durlach den 9. Juli 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Helmsheim. [Zwangsversteigerung.] Freitag den 24. Juli d. J. Mittags 1 Uhr werden in Folge oberamtlicher Verfügung dem hiesigen

Bürger alt Johann Gönner nachbeschriebene Güterstücke auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert:

1) 1 Vrtl. 5½ Rth. halb Acker, halb Weinberg im Asperg.
2) 32 Rth. Acker im Glockenacker.
3) 37 Rth. Weinberg ober den Bergen.
4) 15½ Rth. Acker unter der Steinhelden.
5) 1 Vrtl. 5½ Rth. Acker, die Hälfte ist Weinberg im Asperg.
6) 1 Vrtl. 18½ Rth. Acker im Bruch.
7) 27 Rth. Acker in der Reins.
8) 27 Rth. Acker allda.
9) 31 Rth. Acker ober der Steinhelden.
10) 1 Vrtl. 10 Rth. Acker im Keßlersgrund.
11) 2 Vrtl. Acker allda.
12) 38 Rth. Acker in den Sandäcker.
13) 1 Vrtl. 20 Rth. Acker im Bauerbacher Pfad.
14) 32 Rth. Acker auf der Ebene.
15) 1 Vrtl. 27 Rth. Acker im Hofweg.
16) 13½ Rth. Wiesen im großen Thal.
17) 1 Vrtl. 1 Rth. Acker in der Au.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschalg erfolge, wenn der Schätzungspreiß oder darüber erzielt wird.

Helmsheim den 1. Juli 1835.

Bickel, Bürgermeister.

vdt. Reichmann.

(3) Karlsruhe. [Brennöllieferung betr.] Die Lieferung des Brennölbedarfes für die hiesige Schloßbeleuchtung pro 1835—1836 soll im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben werden. Dieß wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Soumissionen mit der Aufschrift:

„Brennöllieferung betreffend"

versehen, längstens innerhalb 4 Wochen, von heute an gerechnet, dahier eingereicht sein müssen. Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der Hofökonomieverwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe den 1. Juli 1835.

Großh. Oberhofmarschallamt.

v. Duboys.

vdt. Müller.

(2) Karlsruhe. [Pferdeversteigerung.] Am Montag den 27. d. M. Morgens um 9 Uhr werden in dem Schloßhofe zu Bruchsal 15 Stück vierjährige und ältere Wallachen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert Karlsruhe den 9. Juli 1835.

Großh. Landesgestüts-Commission.

von Gayling.

(2) Lahr. [Weinversteigerung.] Von dem Vorrath in dem herrschaftl. Keller zu Schuttern, werden Donnerstag den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr im Adlerwirthshause daselbst ungefähr 200 Ohm 1834r Weine öffentlich versteigert werden. Lahr den 7. Juli 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Malsch, Amts Ettlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch den 29. d. M. werden dahier Morgens 8 Uhr, dem hiesigen Bürger Matheis Willdemann nachstehende Liegenschaften im Zwangswege, auf dasigem Rathhause, mit dem Bemerken versteigert, daß der entgültige Zuschlag sogleich erfolge, wenn der Schätzungswerth erreicht wird:

1) Eine einstöckige hölzerne Behausung sammt Scheuer und Stallung und Schopf unter einem Dach, nebst 3 Rth. Küchegarten, neben Thomas Kuhn und sich selbst. Schätzungswerth 630 fl.
2) Zwei Vrtl. 10 Rth. Gras- und Baumgarten, neben sich selbst und Sebastian Lang Wittwe. Schätzungswerth 220 fl.

Malsch den 1. Juli 1835.

Bürgermeister Kastner.

(2) Offenburg. [Rebhof-Versteigerung.] Auf Anordnung Großherzoglicher hoher Hofdomänenkammer vom 26. v M. Nro. 13,596—98 werden die drei herrschaftlichen Rebhöfe zu Durbach, nämlich:

der Storzengrunder,
der vordere Stürzelbacher und
der hintere Stürzelbacher Hof

Montags den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr in öffentlicher Steigerung sammt dem diesjährigen Ertrag zu Eigenthum verkauft.

Diese Höfe bestehen, und zwar:

I. Der Storzengrunder Rebhof in
a) einem Haus mit einem kleinen Keller, Scheuer, Rindviehstallungen, einer Trotte, alles unter einem Dach, sodann einem Brennhaus und 3 Schweinställen,
b) einem Krautgarten,
c) 6 Jeuch Sommerfeld,
d) 16 Jeuch Wildfeld,
e) 75 Haufen Reben und
f) 5½ Tauen Matten.

II. Der vordere Stürzelbach in
a) einem Haus mit Keller, Scheuer, Stallung, mit einer Weintrotte, alles unter einem Dach, sodann einem Backhaus und drei Schweinställen,
b) einem Krautgarten,
c) 8 Jeuch Sommerfeld,

d) 8 Jeuch Wildfeld,
e) 65 Steckhaufen Reben,
f) 5½ Tauen Matten.

III. Der hintere Stürzelbach in
a) einem Wohnhaus mit Keller, Scheuer und Stallung, alles unter einem Dach, einem Backhaus und 3 Schweinstallungen.
b) einem Küchengarten,
c) 4 Jeuch 1 Viertel Sommerfeld,
d) 10 Jeuch Wildfeld,
e) 60 Steckhaufen Reben,
f) 5½ Tauen Matten.

Wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerung zu Durbach in dem Wirthshaus zum Ritter vorgenommen wird, und daß auswärtige Steigerungsliebhaber nur auf Vorlage legaler Vermögenszeugnisse oder genügende Bürgschaft zur Steigerung zugelassen werden. Die Kaufbedingnisse, sowie die nähere Beschreibung der Höfe können täglich auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden.

Offenburg den 2. Juli 1835.
Großh. Domänenverwaltung.

(2) Welschneureuth. [Zwanzversteigerung.] Nach landamtlichem Beschluß vom 22. May d. J. Nro. 8461. sollen dem hiesigen Bürger Isaak Barie nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert werden. Zu dieser Versteigerung hat man Tagfahrt den 18. Juli Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth oder darüber geboten wird. Die zu versteigernde Liegenschaften sind:

1) Eine Vrtl. Portion Acker im untern Feld, neben Georg Angelberger und alt Johannes Buchleider, mißt 1 Morg., 2 Vrtl., 27 Rth. 23 Schu. Steueranschlag 106 fl. 48 kr. Schätzungswerth 150 fl. —
2) Eine kleine Portion Acker, neben alt Jakob Haller und Johann Dunke, mißt 2 Vrtl. 7 Rth. 60 Schu. Steueranschlag 90 fl. Schätzungwerth 100 fl.

Welschneureuth den 4. Juli 1835.
Bürgermeister Schempp.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bruchsal. [Schäfereiverleihung.] Der auf Michaelis d. J. zu Ende gehende hiesige Stadtschäfereibestand, wird Montag den 27. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause, auf weitere 6 Jahre, und zwar Versuchsweise die Winterschafwaide allein, sodann diese und die Sommerwaide zusammen, versteigert werden. Dem Beständer wird das nahe vor der Stadt gelegene geräumige Schaafhaus nebst Zugehörde zur Wohnung und Benutzung ohnentgeldlich eingeräumt. Die Waide selbst darf einschließlich des Knechtsviehes, von Michaelis bis 1. April mit 100 und vom 1. April bis Michaelis mit 500 Stück Vieh betrieben werden. Die übrige Bedingnisse werden vor der Versteigerung eröffnet, können aber auch schon von jetzt an, täglich auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden. Auswärtige Liebhaber haben sich über ihr Herkommen, Zahlungsfähigkeit und sittliches Betragen mit legalen Zeugnissen auszuweisen, wenn sie zur Versteigerung zugelassen werden wollen.

Bruchsal den 9. Juli 1835.
Gemeinderath.

Bekanntmachungen.

(1) Wiesloch. [Vakanntes Theilungscommissariat.] Man sieht sich veranlaßt, die Erledigung des Theilungs-Commissariats-Distriks Eichtersheim nochmals unter dem Anfügen zur Bewerbung bekannt zu machen, daß derselbe entweder gleich oder auch in ¼ Jahr angetreten werden könne.

Wiesloch den 11. Juli 1835.
Großh. Amtsrevisorat.

(1) Lahr. [Bekanntmachung.] Die durch hohen Erlaß Großh. Kreisregierung vom 16. Juni d. J. im Anzeigeblatt Nro. 52., unserm Amtsbezirke zugetheilte Summe von 43 fl. 6½ kr. aus dem pro 18$\frac{35}{36}$ disponiblen Landalmosengeldern haben wir unter die berechtigten Amtsgemeinden nach der Seelenzahl folgendermaßen repartirt:

	Seelenzahl.	Betrag. fl.	kr.
1) Dinglingen	644	4	35
2) Mietersheim	404	2	53
3) Friesenheim	962	6	51
4) Heiligenzell	87	—	37½
5) Hugsweier	715	5	5
6) Langenwinkel	192	1	24
7) Oberweier	166	1	11
8) Dundenheim	464	3	18
9) Ichenheim	611	4	22
10) Kürzell	364	2	36
11) Ottenheim	962	6	51
12) Schutterzell	212	1	31
13) Sulz u. Langenhard	260	1	52
	6043	43	6½

Lahr den 10 Juli 1835.
Großh. Oberamt.

(2) Pilippsburg. [Bekanntmachung.] In dem diesseitigen Amtsorte Huttenheim ist unter dem Rindvieh die Lungenseuche ausgebrochen.

Wir haben daher Ortssperre anlegen lassen und benachrichtigen hievon das Publikum, damit die Verbreitung dieser Krankheit verhütet werden möge.

Philippsburg den 8. Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben die erledigte kath. Pfarrei Ebersteinburg, Amts Baden, dem Priester Friedrich Heinrich Lammert von Mannheim, bisherigen Vikar in Ersingen, Oberamts Pforzheim, gnädigst zu verleihen geruht.

Der erledigte kath. Schul- und Meßnerdienst zu Forchheim, Amts Kenzingen, ist dem Schulcandidaten Franz Xaver Mager, bisherigen Unterlehrer zu St. Georgen, Stadtamts Freiburg, übertragen worden.

Der erledigte kath. Schul- und Meßnerdienst zu Thiergarten, Amts Oberkirch, ist dem Schulcandidaten Zölestin Knapp von Muggensturm, bisherigen Unterlehrer zu Heitersheim, übertragen worden.

Die erledigte evangl Schulstelle zu Elbenschwand, Schulinspectionsbezirks Schopfheim, ist dem Schuladjunct Johann Friedrich Söhnlin übertragen worden.

Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von G. Braun in Karlsruhe, so wie in den übrigen inländischen Buchhandlungen ist für 27 kr. zu haben:

Das Zugskosten-Reglement für den Civildienerstand im Großherzogthum Baden, mit sämmtlichen darüber ergangenen näheren Bestimmungen und mit dem Distanzentarif. 1835.

Diese Sammlung enthält, ausser den in den Regierungsblättern erschienenen Verordnungen, namentlich: Erläuterung was unter dem Diensttausch, für welche keine Vergütung statt findet verstanden wird; nähere Bestimmungen wegen der Wegstrecke — wegen doppelt bezahlten Miethzinses — wegen der Vergütung wenn der Diener vor seiner Versetzung freie Dienstwohnung hatte oder ein eigenes Haus bewohnte — speziele Bestimmungen wegen der Sanitätsbeamten, der Gendarmerie, der Zollgardisten, der Amtsdiener, Gefangenwäter, Polizeidiener, wegen der reactivirten Pensionaire ꝛc.

Benachrichtigung.

Das so eben erschienene Großherzoglich Badische

Vereins-Zoll-Gesetz,

namentlich:

Regierungsblatt Nro. XXIX. v. 13. d.
Zoll-Cartel,
Vereins-Zoll-Ordnung,
Vereins-Zoll-Tarif,
Zoll-Strafgesetz,

ist broschirt für 1 fl. 30 kr., gegen portofreie Einsendung des Betrags zu erhalten in der

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Marktpreiße von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. July 1835.

Fruchtpreiss.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim	
Das Malter:	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	11	—
Alter Kernen	10	22	9	52	—	—
Waizen = =	10	15	9	45	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn =	6	30	6	30	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gerste = = =	6	15	6	15	6	50
Haber = = =	4	43	4	43	5	12
Welschkorn =	8	20	8	20	—	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	12
Linsen = = =	—	—	—	—	1	12
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodpreiss.	Karlsr. Pf.	Karlsr. Lth.	Durl. Pf.	Durl. Lth.
1 kr. Weck	—	5½	—	6
2 kr. ditto	—	11	—	12
6kr. Weißbrod	—	—	1	4
Schwarzbrod zu 6½ kr.	2	—		
zu 13 kr.	4	—		
zu 5 kr	—	—	1	26
zu 10 kr.	—	—	3	20

Fleischpreiss. Das Pfund:	Karlsr. kr.	Durl. kr.
Ochsenfleisch	11	10
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	—
Kuhfleisch =	9	8
Kalbfleisch =	9	8
Rauplingfl.	—	—
Hammelfl. =	9	9
Schweinefl.	10	10
Ochsenzunge	—	—
Ochsenmaul	—	—
1 Ochsenfuß	—	—
1 Kalbskopf	36	—

Victualien-Preiss. Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 24 kr. — Lichter gezogene 22 kr., gegossene 20 kr. — Seife 16 kr. — Unschlitt der Cnt. 18 fl. 20 kr. — 8 Eyer 8 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg